

# StuRa – Sitzung

Termin: 10.11.2015  
Uhrzeit: 20:30 Uhr  
Ort: RH 70 / B102

## **Formalien**

Handys aus  
Feststellung der Beschlussfähigkeit  
Annahme der bestehenden Tagesordnung  
Annahme Protokoll 20.10.2015

## **I. Öffentlicher Teil**

1. Berichte aus den Referaten und den Clubs
2. Berichte aus den Gremien
3. Fachschaftenrundlauf
4. Finanzantrag IES
5. Anschaffung AED
6. Sonstiges

## **II. Nichtöffentlicher Teil**

1. Berichte aus den Referaten und Clubs
2. Berichte aus den Gremien
3. Fachschaftenrundlauf
4. Sonstiges

# **I. Öffentlicher Teil**

## **1. Berichte aus den Referaten und den Clubs**

## **2. Berichte aus den Gremien**

## **3. Fachschaftenrundlauf**

## **4. Finanzantrag IES**

den Antrag stellt: Martin Dehnert

Antragstext: Der StuRa der TU Chemnitz möge beschließen, das Wandercoaching der Initiative ES e.V. mit maximal 400 Euro zu unterstützen.

Begründung: siehe Sitzungsunterlagen Seite 3-6

## **5. Anschaffung AED**

den Antrag stellt: Referat ASD

Antragstext: Der Stura der TUC möge beschließen, dem ASD einen AED zur Verfügung zu stellen. .

Begründung: siehe Sitzungsunterlagen Seite 7-8

## **6. Sonstiges**



der TU Chemnitz

Belegnummer:

# Antrag auf finanzielle Unterstützung

Name der Organisation/Gruppe: Initiative Europastudien e.V.

### Kontakt 1

Name: Björn Elsen  
Telefon: [redacted]  
E-Mail: [redacted]

### Kontakt 2

Name: Esther Hackenberg  
Telefon: [redacted]  
E-Mail: [redacted]

### Grund der Zuwendung:

Durchführung eines dreitägigen Wandercoachings zum Thema Nachhaltigkeit im Haus der Kammbegegnung.

Erwartete Teilnehmer: 20, davon verfasste Studierendenschaft: 18

Betrag: 400,00 Euro

*[Signature]*, 28.10.15

### Unterschrift, Datum

Mit der Unterschrift bestätige ich, dass keinerlei Leistungen im Rahmen geltender Studienordnungen im Zusammenhang dieser Veranstaltung erbracht werden.

### Kontodaten

Kontof: [redacted]  
IBAN: [redacted]  
BIC: [redacted]  
Bank: [redacted]

### Anlagen:

Kalkulation     Konzeption     \_\_\_\_\_

Beschluss durch:  Finanzreferent | Beschlussbetrag: \_\_\_\_\_ €

StuRa-Sitzung | Beschlussdatum: \_\_\_\_\_

Alle notwendigen Belege sind bis zum \_\_\_\_\_ einzureichen.

Bemerkungen \_\_\_\_\_ Zu überweisen: \_\_\_\_\_ €

Belege/Abrechnung abgeheftet

(Datum, Unterschriften, Stempel)

wird von StuRa ausgefüllt

## **Konzeption und Begründung des Antrages „Wandercoaching“ der i'es**

Lieber Student\_innenrat,

die Initiative Europastudien e.V. hat sich seit ihrer Gründung 2001 von einer Fachstudiengruppe zu einem Verein entwickelt, der sich durch Projekte rund um Nachhaltigkeit, Europa und Ökonomie an der Technischen Universität Chemnitz etabliert hat. Das Motto des diesjährigen Vorstandes ist neben Nachhaltigkeit, auch Europäische Integration und Asyl – so unterstützen wir den UCC bei der Vereinsgründung, führen eine Tagung zum Thema „Flüchtlingskrise in Europa – Ready2Help“ durch und haben dieses Jahr die ökosozialen Hochschultage ausgerichtet.

In diesem Jahr hat der Verein eine Ausschreibung des *netzwerk-n* zu einem Wandercoaching gewonnen. Studentische Nachhaltigkeitsinitiativen sollen einen wichtigen Beitrag zur Transformation der Hochschulen gemäß dem Leitbild einer nachhaltigen Entwicklung leisten. Es ist geplant, dass im Rahmen des Wandercoaching ein dreitägiger Workshop stattfindet. Diesem gehen Recherche- und Denkaufgaben für den Vorstand und die Mitglieder voraus. Ziel soll hierbei die langfristige Weiterentwicklung des Vereins sein. Ebenso gilt es herauszufinden, wie sich die i'es im Nachhaltigkeitskonzept der TU Chemnitz positionieren kann. Durch eine hohe Fluktuation im Vorstand sehen wir uns an einem Punkt, der nachhaltigere Strukturen erfordert. Hierfür steht im Zentrum die Erstellung eines Strategiepapiers, welches Mission und Vision des Vereins verdeutlichen sollen.

### **Was ist das *netzwerk-n*?**

"Das *netzwerk n* ist ein offenes Netzwerk, das Initiativen und allen interessierten Personen die Möglichkeit gibt, sich zu vernetzen und gemeinsam für eine nachhaltigere Hochschullandschaft einzutreten. [Es wurde] im Dezember 2010 im Zuge der Tagung "Hochschulen für Nachhaltige Entwicklung" in Berlin [ins Leben gerufen]. Als offizielles Projekt der UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung [zeigt es], wie Studierende an der Konzeption einer nachhaltigen Hochschullandschaft mitwirken können." (<http://www.netzwerk-n.org/>)

### **Welcher Mehrwert entsteht für die Studenten\_innenschaft?**

Vorrangig zu den vereinsinternen Zielen des Workshops ist das primäre Ziel alle Teilnehmer\_innen zu Multiplikatoren auszubilden. Sie werden dazu angehalten, die erlernten Inhalte mit allen Interessierten zu teilen. Darüberhinaus beabsichtigen wir, wöchentlich die Ergebnisse der Recherche- und/oder Denkaufgaben über unsere gerade erneuerte Homepage und die sozialen Netzwerke für alle zugänglich zu teilen. Der genaue Ablaufplan wird sich erst aus möglichen Widersprüchen in der Nachhaltigkeit der TU Chemnitz oder ähnlichem ergeben.

netzwerk



# Wandercoaching

## Initiative Europastudien

Seminar in Chemnitz vom 11.12-13.12

### Freitag

Visionsfindung

Kennenlernen

Motivation

### Samstag

Zielfindungsphase

Welche Rolle hat die Initiative Europastudien?

Kennenlernen von PM Tools

### Sonntag

Implementierungsphase

Wie können Ziele langfristig verfolgt werden?

KalkAntrag

**Kosten Kammhütte**

	Anzahl	Anzahl Personen	Preis
Übernachtung pro Person	6,50 €	20	260,00 EUR
Endreinigung	45,00 €	2	90,00 EUR
Frühstück	5,00 €	20	200,00 EUR
Mittag	10,00 €	20	200,00 EUR
Abendbrot	6,00 €	20	240,00 EUR
Fahrtkosten	0,00 €	20	0,00 EUR
Tagungsraum	0,00 €	20	0,00 EUR

Anzahl Personen  
20

<b>Kosten gesamt</b>	<b>990,00 EUR</b>
<del>Kosten-Leiter (F+L)</del>	<del>90,00 EUR</del>
Stornogeühr (gez.)	318,00 EUR
StuRa	400,00 EUR
FSRPhil	150,00 EUR
<b>Noch zu zahlen</b>	<b>122,00 EUR</b>

Kosten/p.P. 6,78 EUR

**Betreff:** [StuRa] ASD: Beschaffung eines AED  
**Von:** Robert Hillig <robert.hillig@gmail.com>  
**Datum:** 03.11.2015 13:19  
**An:** stura@tu-chemnitz.de

Liebe Mitglieder des StuRa.

Kurz zusammengefasst - ein AED kann Leben retten.

Was passiert da:

AED ist die Abkürzung für "Automatischer Externer Defibrillator" - ein Gerät zur Frühdefibrillation. Im Rahmen der Reanimation / Wiederbelebung besteht höchste Eile. Pro Minute ohne Kreislauf oder Reanimation sinken die Überlebenschancen eines Menschen um 10% - die bedeutet nach 10 Minuten den nahezu sicheren Tod. Während der Wiederbelebung wird eine Rhythmus von 30 Druckmassagen und 2 Beatmungen durchgeführt. Ist ein AED verfügbar, so ist dieser zum frühestmöglichen Zeitpunkt einzusetzen (CPR-Richtlinie, Leitfaden Erste Hilfe DRK). Ein gute eingespieltes Team hat den ersten Schock nach weniger als 1 Minute ausgelöst. Im Idealfall setzt ein Eigenrhythmus des Herzens wieder ein, wodurch der maximale Kreislauf wieder erreicht wird. Sonst wird weiter reanimiert, bis nach ca. spätestens 10 bis 15 Minuten der Rettungsdienst eintrifft.

Details:

Rein technisch handelt es sich um ein Gerät zur (Früh-)Defibrillation eines Herzens mit Kammerflimmern. Hierbei übernimmt der AED alle Funktionen von der Diagnose bis hin zur Defibrillation per Knopfdruck. Der AED wird per zweier Elektroden auf den Brustkorb des Patienten geklebt. Durch diese wird eine EKG-Ableitung des Herzens geschrieben (4,8 Sekunden). Wird ein Kammerflimmern oder eine Erkrankung diagnostiziert, die per Defibrillation zu behandeln ist, so wird ein Schock (max. 360J für einen Erwachsenen) empfohlen und dieser durch Knopfdruck durch den Bediener ausgelöst (kann bei entsprechender Programmierung auch automatisch erfolgen). Ist ein Schock nicht sinnvoll, wird dieser auch nicht ausgelöst. Gute Geräte schreiben parallel zur Diagnose eine EKG aus, durch welches der Rettungsdienst dann detaillierte Informationen erhält und nicht erst selbst eines kleben muss.

Wichtig:

Ein AED ist eine Laiengerät - jeder darf und jeder sollte es anwenden. Es kann nichts passieren. Es erklärt alles. Unterwiesene Personen können die Abweisungen im Schlaf und sind auf Grund dessen wesentlich schneller in der Anwendung als absolute Laien. Aber jeder kann das und das Gerät hilft - er führt dich durch jeden Schritt! Diese Geräte sind inzwischen so gut, dass sie in den offiziellen Lehrplan der Ersten Hilfe als integralen Bestandteil aufgenommen wurden.

Nutzen für den StuRa:

Da es sich um ein recht wertvolles Gerät (sowohl monetär als auch dem Sinn nach) handelt, schlagen wir folgende Nutzung vor: Es wird in Kooperation mit dem BfAU / Dez. 5 ein AED-Schrank gekauft. Dieser ist alarmgesichert und von außen zu öffnen. Als Standort würde ich das Foyer des ThW 11 vorschlagen - da ist er präsent und jeder sieht ihn. Wenn wir als ASD das Gerät benötigen können wir mit einem Schlüssel den Schrank öffnen und ihn mit auf Absicherung nehmen. In dem Fall sind wir ja im Gelände und können per Einsatzleitertelefon des ASD erreicht werden. Falls wir das Gerät nicht benötigen, kann es bei

Bedarf durch jeden benutzt werden. Speziell ist hier die Nutzung durch den Sportplatz / Turnhalle zu nennen. Es gibt viele unrühmliche Beispiele für Sportler die auf Grund von Kammerflimmern verstorben sind.

Vom psychologischen Effekt (auch für die Mitglieder des ASD) her geht es dann soweit, dass man für sich selbst konstatieren kann, alles mögliche getan zu haben

Einweisung / EH-Lehrgang:

Da ich als Ausbilder für Erste Hilfe vom DRK und durch die BG zugelassen bin, kann ich die Einweisung in das Gerät und die Wiederbelebung bzw. auch gern einen kompletten Erste-Hilfe-Kurs für die StuRa-Mitglieder (Conny natürlich auch ☺ abhalten. Da sind dann alle Inhalte nochmal drin - Auffinden einer Person, äußere Verletzungen, Verhalten bei Unfällen etc. - ist ein Angebot, allerdings mit maximal 15 Personen.

Kosten:

Die Kosten sind überschaubar. Je nach Gerätetyp liegen wir bei 1500 Euro bis ca. 3500 Euro. Zubehör bzw. laufende Kosten sollten erstmal nicht anfallen. Für den ASD wäre ein Gerät von Zoll (Zoll AED Pro) die beste Option, da wir geschultes Personal auf diesem Gerät haben (Rettungsdienst) und entsprechende Kenntnisse über die EKG-Auswertung vorhanden sind. Außerdem wird bei diesem Gerät kein zusätzliches Gerät für das Training benötigt; die Schulung erfolgt auf dem Originalgerät. Außerdem ist der Zoll AED Pro hart im Nehmen und nahezu unverwüsthlich - das perfekte Einsatzmaterial.

Zum Kosten-Nutzen-Verhältnis muss man sagen, dass der Sinn dieser Geräte unbestritten und ein gerettetes Leben unbezahlbar ist.

Daher möchte ich den StuRa bitten, einen Beschluss zu fassen, dem ASD einen AED zu Verfügung zu stellen.

Für Fragen stehe ich gern per Mail oder auch im persönlichen Gespräch zur Verfügung. Zur Diskussion im StuRa im Rahmen einer Sitzung werde ich natürlich anwesend sein und auftretende Fragen gern beantworten.

LG, Robert Hillig